



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

Expressionismus



Aufgabenübersicht

- 1 Nenne das historische Ereignis, welches die Epoche des Expressionismus prägte.
- 2 Nenne die Hauptthemen der expressionistischen Lyrik.
- 3 Fasse zusammen, welche Stilmerkmale für die Lyrik des Expressionismus charakteristisch sind.
- 4 Ordne die Werktitel der jeweils passenden Gattung zu.
- 5 Charakterisiere das expressionistische Drama.
- 6 Ordne die Epoche des Expressionismus literaturhistorisch ein.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Nenne das historische Ereignis, welches die Epoche des Expressionismus prägte.

Wähle das zutreffende Ereignis aus.



Der Dreißigjährige Krieg

A

Die Märzrevolution von 1848

B

Der Erste Weltkrieg

C

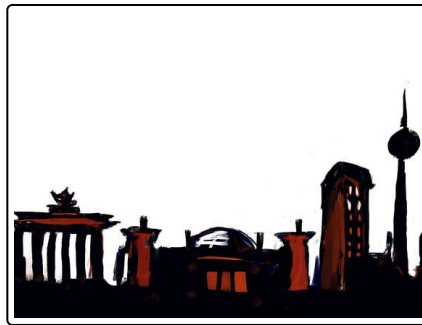
Der Zweite Weltkrieg

D



Nenne die Hauptthemen der expressionistischen Lyrik.

Schreibe dazu die Wörter in die Lücken.



- Krieg Fronterfahrungen beliebt Hässliche tabu bedrohlich
Schöne Hektik Großstadt Veränderung Krankheit Liebe

- 1 Ein Hauptthema der Dichter des Expressionismus ist die¹.
Sie wird hauptsächlich als² wahrgenommen und auch so dargestellt. Probleme wie Anonymität, Orientierungslosigkeit und³ werden in expressionistischen Gedichten beschrieben.
- 2 Ein weiterer Fokus der expressionistischen Lyrik liegt auf dem Thema⁴. Von den Frühexpressionisten wurde er nicht nur negativ gesehen, sondern vor allem auch als Weg zur⁵ verstanden. Später änderte sich diese Haltung und die Dichter verarbeiteten in Gedichten ihre⁶.
- 3 Ein Thema, das in anderen Epochen häufig⁷ ist, wird in expressionistischen Gedichten nicht ausgespart: das⁸. Der deformierte Mensch wird ebenso dargestellt wie Verfall,⁹ und Tod.



Fasse zusammen, welche Stilmerkmale für die Lyrik des Expressionismus charakteristisch sind.

Wähle die zutreffenden Stilmerkmale aus.

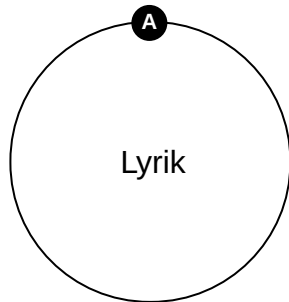


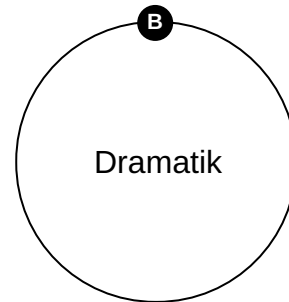
- Telegrammstil A
- Häufung von Füllwörtern B
- Wortneubildungen C
- Ironie D
- Dynamisierung durch Präpositionen E
- Überzeichnung F

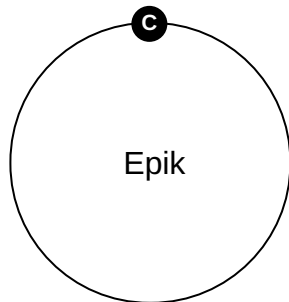


Ordne die Werktitel der jeweils passenden Gattung zu.

Ordne die Buchcover zur jeweils passenden Gattung.









Charakterisiere das expressionistische Drama.

Fülle die Lücken mit den passenden Begriffen.



1:: Bühnenbild verbundenen Konflikte Dokumentartheaters Helden

Charakter Ernst Toller Wandlungsprozesse Epiker 1:: Musik

Dramatiker Typen Stationendramas unverbundenen Bertolt Brecht

Expressionistische¹ schreiben bevorzugt Stücke in der Form des². Die Handlung dieser Dramen setzt sich aus einzelnen, meist³ Elementen oder Bildern zusammen.

Thematisiert werden in den Dramen häufig⁴ der Protagonisten. Ein sehr berühmtes Beispiel dafür ist „Die Wandlung“ von⁵. Im Mittelpunkt stehen⁶ junger Menschen mit der Gesellschaft oder ihren Eltern.

Die Figuren im expressionistischen Drama sind oft⁷. Es ist somit nicht der besondere⁸ der Figuren von Bedeutung.

Bei Aufführungen von expressionistischen Theaterstücken wird viel mit⁹, Tanz, Pantomime,¹⁰ und Lichteffekten gearbeitet.



Ordne die Epoche des Expressionismus literaturhistorisch ein.

Bringe die Epochen in die richtige Reihenfolge. Beginne oben mit der frühesten Epoche.

Expressionismus **A**

Postmoderne Literatur **B**

Exilliteratur **C**

Naturalismus **D**

Realismus **E**

Biedermeier **F**

RICHTIGE REIHENFOLGE



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Nenne das historische Ereignis, welches die Epoche des Expressionismus prägte.

1. Tipp

Der Expressionismus wird auf die ersten drei Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts datiert.

2
von 6

Nenne die Hauptthemen der expressionistischen Lyrik.

1. Tipp

Lies dir zunächst jeweils den kompletten Abschnitt durch. Das erleichtert dir das Füllen der Lücken.

3
von 6

Fasse zusammen, welche Stilmerkmale für die Lyrik des Expressionismus charakteristisch sind.

1. Tipp

„Gebären, Tod, gewirktes Einerlei,
Lallen der Wehen, langer Sterbeschrei,
Im blinden Wechsel geht es dumpf vorbei. [...]“

Diese Strophe aus Georg Heyms Gedicht „Die Stadt“ von 1911 zeigt einige Stilmerkmale auf.

4
von 6

Ordne die Werktitel der jeweils passenden Gattung zu.

1. Tipp

Wandlungsprozesse waren oft Thema in Dramen.

2. Tipp

Bei den Werken von Heinrich Mann handelt es sich um Romane.



5
von 6

Charakterisiere das expressionistische Drama.

1. Tipp

Fülle zunächst die Lücken, bei denen du dir sicher bist. Das erleichtert die Wahl in schwierigeren Fällen.

2. Tipp

Häufig treten in diesen Dramen Figuren auf, die als „Väter“, „Töchter“ usw. beschrieben, darüber hinaus aber kaum persönlich charakterisiert werden.

6
von 6

Ordne die Epoche des Expressionismus literaturhistorisch ein.

1. Tipp

Drei der genannten Epochen sind auf das 19. Jahrhundert datiert, die anderen drei sind im 20. Jahrhundert zu verorten.

2. Tipp

Die Jahrhundertwende trennt Naturalismus und Expressionismus.

3. Tipp

Eine bürgerliche Revolution trennt Realismus und Biedermeier.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Nenne das historische Ereignis, welches die Epoche des Expressionismus prägte.

Lösungsschlüssel: C

Der **Erste Weltkrieg** von 1914 - 1918 prägte die Epoche des Expressionismus, die auf die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts datiert ist. Anfangs waren positive Erwartungen mit dem Krieg verbunden, so groß war die Hoffnung auf Veränderung - aber es stellten sich schnell Ernüchterung und Pazifismus ein, also eine ablehnende Haltung gegenüber dem Krieg.

Die anderen genannten historischen Ereignisse waren für andere literarischen Epochen bedeutend:

- Der Dreißigjährige Krieg von 1618 - 1648 prägte die Epoche des Barock.
- Die Märzrevolution von 1848 war bedeutend für den Realismus.
- Und der Zweite Weltkrieg von 1939 - 1945 führte zu literarischen Bewegungen wie der Inneren Emigration, der Exilliteratur und der Trümmerliteratur.



2
von 6

Nenne die Hauptthemen der expressionistischen Lyrik.

Lösungsschlüssel: 1: Großstadt // 2: bedrohlich // 3: Hektik // 4: Krieg // 5: Veränderung // 6: Fronterfahrungen // 7: tabu // 8: Hässliche // 9: Krankheit

Die drei Hauptthemen der expressionistischen Lyrik sind **Großstadt**, **Krieg** und das **Hässliche**:

1. Die **Großstadt** wird hauptsächlich kritisiert, da sie den Menschen *bedrohlich* erscheint. Es werden Probleme wie Anonymität, Orientierungslosigkeit und *Hektik* dichterisch verarbeitet.
2. Der **Krieg** wird anfangs noch positiv gesehen, denn die Expressionisten erhoffen sich von ihm *Veränderung*. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs entstehen dann eher Texte, in denen das Leid des Krieges dargestellt wird und die Autoren ihre *Fronterfahrungen* verarbeiten.
3. Das **Hässliche** wird im Expressionismus nicht *tabuisiert*. Themen wie Verfall und *Krankheit* oder Tod stehen im Mittelpunkt. Besonders bekannt dafür ist Gottfried Benn und seine Gedichtsammlung „Morgue“ (Leichenschauhaus).



3
von 6

Fasse zusammen, welche Stilmerkmale für die Lyrik des Expressionismus charakteristisch sind.

Lösungsschlüssel: A, C, D, F

Einige der typischen Stilmerkmale der expressionistischen Lyrik kannst du im Gedicht „Die Stadt“ von Georg Heym erkennen:

„Gebären, Tod, gewirktes Einerlei,
Lallen der Wehen, langer Sterbeschrei,
Im blinden Wechsel geht es dumpf vorbei. [...]“

- Der **Telegrammstil** ist ein literarisches Verfahren, um Umstände, Begebenheiten und Phänomene in sprachlich knappster, konzentrierter Form ohne die Verwendung von Füllwörtern zu beschreiben.
- Bei **Worthäufungen** handelt es sich um Häufungen von Inhaltswörtern und nicht von Funktionswörtern wie Artikeln, Präpositionen oder Füllwörtern.
- Expressionistische Texte wirken oft **dynamisch**. Dies wird durch den Einsatz von *aussagekräftigen Verben* erreicht.
- **Wortneubildungen** (Neologismen) sind ebenfalls typisch für diese Epoche, so werden neue sprachliche Bilder kreiert.
- **Ironische Übertreibungen**, Pathos und eine besondere Satzstruktur sind weitere Merkmale expressionistischer Schreibweisen.



4
von 6

Ordne die Werktitel der jeweils passenden Gattung zu.

Lösungsschlüssel: A: 2, 5, 7 // B: 1 // C: 3, 4, 6

Im Expressionismus wurden Werke in allen drei Hauptgattungen geschrieben.

1. Besonders beliebt waren **lyrische Texte**, also Gedichte. „Morgue“ ist eine Gedichtsammlung von Gottfried Benn, der für die Stilisierung einer „Ästhetik des Hässlichen“ bekannt ist. Jakob van Hoddis' Gedicht „Weltende“ nimmt die Katastrophe des Ersten Weltkriegs vorweg. Georg Heyms „Der Krieg“ gehört zur frühexpressionistischen Kriegsliteratur.
2. Das expressionistische **Drama** war dafür bekannt, dass es sich aus einzelnen, meist unverbundenen Elementen, Stationen und Bildern zusammensetzte. Es wurde daher auch Stationendrama genannt. Ernst Tollers „Die Wandlung“ ist ein typisches Beispiel.
3. Die Epik, also die **erzählende Literatur**, war im Expressionismus von geringerer Bedeutung. Die Romane „Der Untertan“ und „Professor Unrat“ von Heinrich Mann sind dennoch berühmte Beispiele expressionistischer Epik. Außerdem können auch in manchen Erzählungen Franz Kafkas und im Roman „Berlin Alexanderplatz“ von Alfred Döblin expressionistische Elemente gefunden werden.



5
von 6

Charakterisiere das expressionistische Drama.

Lösungsschlüssel: 1: Dramatiker // 2: Stationendramas // 3: unverbundenen // 4: Wandlungsprozesse // 5: Ernst Toller // 6: Konflikte // 7: Typen // 8: Charakter // 9: 1:: Musik // 10: 1:: Bühnenbild

Das *Stationendrama* ist die von expressionistischen *Dramatikern* am häufigsten verwendete Form. Es zeichnet sich durch seine offene Form aus, denn die einzelnen Stationen folgen *unverbunden* aufeinander.

Es ist meist nur die Hauptfigur, die die Verknüpfung der Szenen leistet. Sie durchläuft für gewöhnliche einen *Wandlungsprozess* und steht im *Konflikt* mit der Gesellschaft oder beispielsweise einer dominanten Vaterfigur. Typisch ist, dass die Figuren nur *Typen* bleiben, also ihr *Charakter* nur in Bezug auf ihre Rolle als bestimmter Typ beschrieben wird.

Ein Klassiker unter den Stationendramen ist *Ernst Tollers* „Die Wandlung“. Bertolt Brecht dagegen ist bekannt für die Entwicklung des epischen Theaters. Bei Aufführungen von expressionistischen Theaterstücken wird mit ausdrucksstarken Mitteln wie *Musik*, Tanz und Pantomime gearbeitet. Auch auf das *Bühnenbild* wird besonders geachtet, um die Handlung zu verdeutlichen. Dies wird durch Lichteffekte noch unterstützt.



6
von 6

Ordne die Epoche des Expressionismus literaturhistorisch ein.

Lösungsschlüssel: F, E, D, A, C, B

1. Die Epoche des **Biedermeier** beginnt in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts und endet 1848. Das Jahr wurde als Grenze gewählt, weil hier die bürgerliche Revolution, die sogenannte Märzrevolution, stattfand.
2. Hier setzt der **Realismus** ein, aus dem schließlich der **Naturalismus** hervorgeht, der von etwa 1880 bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts andauert.
3. Darauf folgt die Epoche des **Expressionismus**, die bis etwa 1925 datiert ist.
4. Mit Adolf Hitlers Machtergreifung und der Bücherverbrennung von 1933 setzte eine Auswanderungswelle von Autoren ein, die dann **Exilliteratur** schrieben.
5. Die **Postmoderne** ist von ca. 1980 bis zur Gegenwart zu verorten.